

# Schulleiter wandert aus

Norbert Ludwig zieht nach Afrika



VON PETRA REICHELT-SEELIG

**SPRINGE.** Norbert Ludwig, Leiter der Norddeutschen Kältefachschule (NKF) Springe, wandert am Mittwoch nach Südafrika aus. In der Nähe von Johannesburg übernimmt er die Leitung des Open Trade Training Centre (OTTC). Sein Nachfolger in der NKF ist der 45-jährige Dozent Stephan Hofmann.

„Ich habe sechs Monate lang meine Auswanderung vorbereitet. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland sind mir zu schlecht“, sagt Ludwig. Vor sechs Jahren hatte ein Ehepaar, das vor 30 Jahren denselben Schritt gewagt hat, die Kälte- und Klimafachmesse in der NKF besucht. Bei dem Ehemann handelte es sich um den Leiter des OTTC. Er hatte dort als Meister gearbeitet, 1993 das Bildungsinstitut für Kälteanlagenbauer eröffnet und bis 2004 geführt. Sein Tod vor zwei Jahren nahm Ludwig zum Anlass, sein eigenes Leben grundlegend zu überdenken.

„Die Schulleiterstelle wurde in



Landesinnungsmeister Reiner Bertuleit (52, links) und Schulleiter Norbert Ludwig (44, rechts) gratulieren den Gesellen mit den besten Abschlüssen (von links): Maik Aselmann (32) aus Peine, Jan Oliver Beuke (21) aus Barenburg, Martin Haacker (19) aus Uelzen, Detlef Bantz (40) aus Otterstedt und Fabian Giesemann (21) aus Denkershausen bei Northeim.

Reichelt-Seelig

Südafrika landesweit ausgeschrieben, konnte aber mit keinem Einheimischen besetzt werden“, erläutert der 44-Jährige Ludwig. Bis zur Vertragsunterzeichnung war es aber ein weiter Weg. Außer dem Nachweis einer Arbeitsstelle habe er zahlreiche weitere Voraussetzungen erfüllen müssen. „Dazu gehörten unter anderem sehr viele Behördengänge und Schriftverkehr, unzählige gesundheitliche Untersuchungen sowie ein polizeiliches Führungszeugnis.“ In der NKF Springe hatte Ludwig seit 1994 auf freiberuflicher Basis gearbeitet und 1996 eine Dozentenstelle angenommen. Schulleiter wurde er im Jahr 2001. „Ich bin ungebunden und hundertprozentig sicher, dass ich meine Entscheidung nicht bereuen werde“, sagt er.

## NORDDEUTSCHE KÄLTE-FACHSCHULE

### 31 Kälteanlagenbauer erhalten Gesellenbriefe

**F**reisprechungsfeier in der Norddeutschen Kälte-Fachschule in Springe: 31 Auszubildende im Kälteanlagenbauer-Handwerk haben ihre Prüfungen bestanden. Die Absolventen aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt nahmen am Freitag von Schulleiter Norbert Ludwig und Landesinnungsmeister Reiner Bertuleit ihre Gesellenbriefe, Zeugnisse und Bildungsgut-



scheine für Weiterbildungsseminare sowie Gratulationen entgegen.

40 Prüflinge gingen an den Start. Für einige, die bisher als Schlosser oder Zimmermann gearbeitet hatten, war es bereits der zweite Ausbildungsabschluss.

Alle nahmen mit strahlenden Gesichtern ihre Gesellenbriefe in Empfang. Als Kälteanlagenbauer haben sie bis auf wenige Ausnahmen bereits einen fes-

ten Arbeitsplatz. „Es gibt Aufstiegsmöglichkeiten über den Meisterbrief bis hin zum Studium. Die wenigen Absolventen, die hier keine Stelle finden, sollten flexibel sein und nach Süddeutschland gehen“, empfahl Schulleiter Ludwig.

Der Bedarf an kältetechnischen Anlagen sei groß. Sie werden beispielsweise für die Lagerung von Lebensmitteln, in Blumengeschäften, zur Fahrzeugkühlung, in der Medizin und für Forschungsarbeiten in Labors gebraucht.

rs